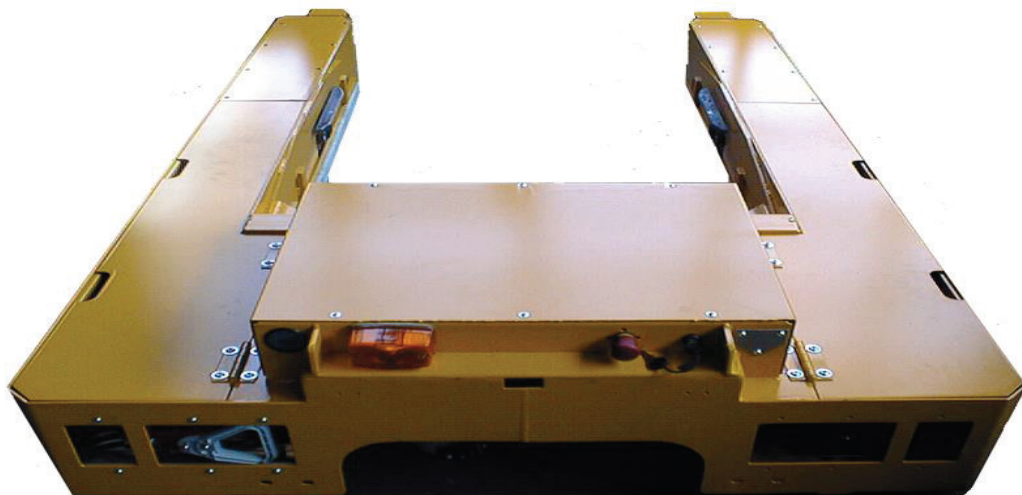


Betriebsanleitung und Prüfbuch
für
Transmobil

Maschinen-Typ	Artikel-Nr.	Serien-Nr.
Transmobil	HLT-03	



Inhaltsverzeichnis

1	Funktions- und Sicherheitsüberprüfung.....	5
2	Allgemeine Information.....	6
2.1	Gefährdungshinweise.....	6
2.2	Haftungsbeschränkung	6
2.3	Urheberschutz.....	7
2.4	Garantiebestimmung.....	7
2.5	Kundendienst	7
3	Produktbeschreibung	8
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
3.2	Produktaufbau.....	9
3.3	Technische Daten	10
3.4	Produktkennung	10
4	Konformitätserklärung	11
5	Allgemeine Sicherheitshinweise	12
5.1	Sorgfaltspflicht des Betreibers.....	12
5.2	Aufgaben des Betreibers.....	12
5.3	Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen.....	13
5.4	Anforderungen an das Bedienungspersonal	14
6	Transport und Vorbereitung.....	15
6.1	Transportinspektion.....	15
6.2	Entsorgung der Verpackungsmaterialien	15
7	Bedienung	16
7.1	Beschreibung der Bedienelemente	16
7.2	Inbetriebnahme	17
7.3	Bedienen	18
7.3.1	Einschalten.....	18
7.3.2	Steuern.....	18
7.3.3	Arbeitsende	18
7.4	HLS-Hebebühnen aufnehmen und verfahren.....	19
7.5	Batterie.....	20
7.6	Transmobil laden.....	21
8	Hilfe bei Störungen.....	22
8.1	Mögliche Störungen und ihre Beseitigung.....	22
8.2	Ablesen des Fehlercode.....	23

8.3	Sicherung der Funkfernsteuerung prüfen.....	23
9	Wartung der Batterie	24
10	Sicherheitsüberprüfung	25
10.1	Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung.....	26
11	Demontage und Entsorgung.....	27
11.1	Demontage	27
11.2	Entsorgung.....	27
12	Zusatzinformationen.....	28

1 Funktions- und Sicherheitsüberprüfung

vom Hersteller durchgeführt nach folgenden Angaben:

Folgende Schilder vorhanden:

- Typenschild
- Tragkraft
- Firmenzeichen
- CE- Kennzeichnung

- Betriebsanleitung vorhanden!**

Funktion und Sicherheit geprüft:

- Funktionstest ohne Belastung
- Funktionstest mit Hebebühne und Last

Geprüft:

- Fester Sitz aller tragenden Schrauben
- Funktion Lenkantrieb
- Funktion Radantrieb
- Funktion Bremse
- Funktion Funkfernsteuerung
- Funktion E- Anlage und Batterien
- Zustand Tragekonstruktion

Serien-Nr.: siehe Deckblatt

Datum : _____

Name : _____

Herkules Hebetchnik GmbH
Falderbaumstraße 34
D 34123 Kassel
Tel.: +49 (0) 561/58907-0
Fax: +49 (0) 561/58907-34

2 Allgemeine Information

Diese Betriebsanleitung (und Prüfbuch) enthält wichtige Informationen zur Inbetriebnahme, zum sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Betrieb und zur Erhaltung der Funktionssicherheit Ihres Transmobils. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu verringern und die Lebensdauer zu verlängern.

Zum Nachweis der regelmäßigen **Sicherheitsüberprüfungen** enthält dieses Prüfbuch ein Formblatt. Verwenden Sie es zur Dokumentation der Prüfungen. (Es empfiehlt sich, das Formular vor dem ersten Ausfüllen zu kopieren.)

Aufstellung und Prüfung

Sicherheitsrelevante Arbeiten und die Sicherheitsüberprüfungen dürfen ausschließlich dafür ausgebildete Personen ausführen. Sie werden in dieser Dokumentation als Sachverständige und befähigte Person bezeichnet.

2.1 Gefährdungshinweise

Zur Kenntlichmachung von Gefahrenpunkten und wichtigen Informationen werden folgende Symbole mit der erläuterten Bedeutung verwendet. Achten Sie besonders auf Textstellen, die durch diese Symbole gekennzeichnet sind.



Bezeichnet eine Gefahr für Leib und Leben, bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs besteht Lebensgefahr!



Bezeichnet einen Hinweis auf eine Schlüsselfunktion oder auf eine wichtige Anmerkung!

2.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund von:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtige Umbauten
- Vernachlässigung der Wartung

2.3 Urheberschutz

Die Betriebsanleitung ist vertraulich zu behandeln und ausschließlich für die mit der Maschine beschäftigten Personen bestimmt. Die Überlassung an Dritte ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers ist unzulässig.



Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstige Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten.

2.4 Garantiebestimmung

Die Garantiebestimmungen befinden sich als separates Dokument in den Verkaufsunterlagen.

2.5 Kundendienst

Für technische Auskünfte können Sie unseren Kundendienst wie folgt erreichen:

Kundendienst: Herkules Hebetchnik GmbH
Falderbaumstraße 34
D – 34123 Kassel
Tel.: +49 (0)561 58907-70
Fax: +49 (0)561 58907-34
Email: info@herkules.de

3 Produktbeschreibung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Transmobil ist ein schienenunabhängiges Elektro- Fahrzeug für das Transportieren von Fahrzeug-Hebebühnen mit und ohne Personenkraftwagen (PKW).

Das Transmobil ist ausgelegt für die Aufnahme von Hebebühnen mit einer Beladung von bis zu 2500kg. Die aufgenommene Last darf die zulässige Tragkraft des Transmobil von 2500 kg + Hebebühne nicht überschreiten.

Das Transportieren von Personen oder sonstigen Gegenständen ist nicht zulässig (auch nicht auf der Hebebühne oder im Fahrzeug).

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Lesen der Betriebsanleitung, sowie das Einhalten aller darin enthaltenen Hinweise - insbesondere der Sicherheitshinweise.

Ferner gehört dazu, dass alle Inspektions- und Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Zeitintervallen durchgeführt werden.

Wird das Transmobil nicht dieser Bestimmung gemäß verwendet, so ist kein sicherer Betrieb gewährleistet.

Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber verantwortlich.

3.2 Produktaufbau

Zu dem Transportsystem gehören das Transmobil und HLS- Hebebühnen. Die PKW verbleiben von der Aufnahme bis zur Endabnahme auf einer Hebebühne und werden mit dieser schnell und sicher an die nachgelagerten Arbeitsplätze rangiert.

Das Transmobil besteht aus einem U- förmigem Fahrgestell mit vier Aufnahmepunkten für die Hebebühne, einem Elektro- Lenkantrieb mit vier Batterien und einer Fernbedienung. Die Form des Transmobils ist an die HLS- Hebebühne angepasst. Zur Aufnahme der Hebebühne wird das Transmobil unter die hochgefahrene Hebebühne gefahren. Anschließend wird die Hebebühne so lange zusammengefahren, bis der obere Rahmen auf die vier Aufnahmepunkte des Transmobils aufgesetzt hat und der untere Rahmen angehoben ist.

Die Bedienung des Transmobils erfolgt mit der Fernbedienung. Durch die Fernbedienung kann der Bediener beim Rangieren seine Position wechseln und ist damit in der Lage, das Transmobil zu jeder Zeit gefahrlos und sicher zu steuern.

Bei Benutzung des Transmobils ist auf äußere Umwelteinflüsse zu achten, so dass die Elektronik nicht beeinträchtigt wird.

Weiterhin ist das Transmobil mit verschiedenen Sicherheitseinrichtungen ausgestattet. Dazu gehören Schlüsselschalter, NOT- AUS- Schalter und Signallampen.

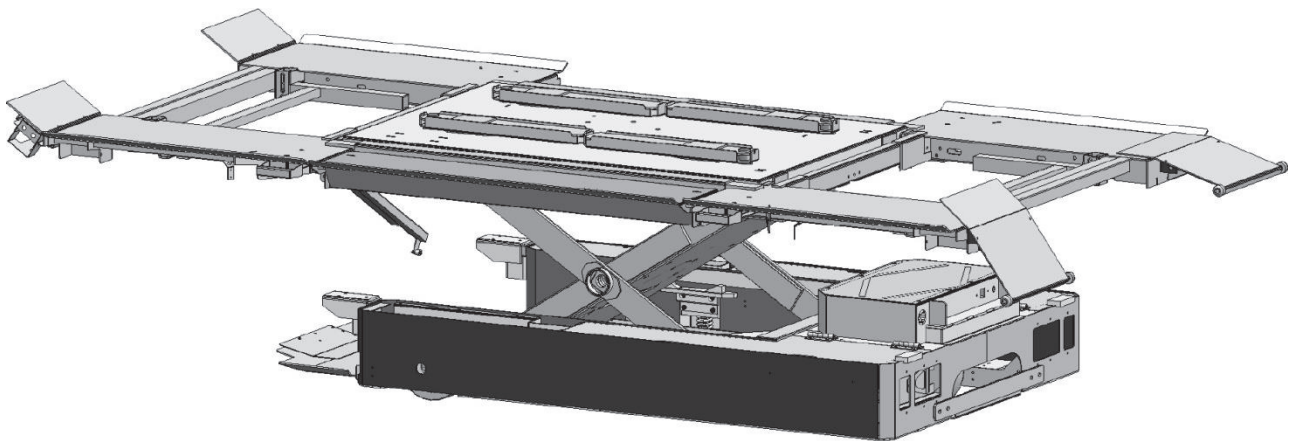


Bild 1: Transmobil HLT-03 mit Hebebühne in Aufnahme-Position

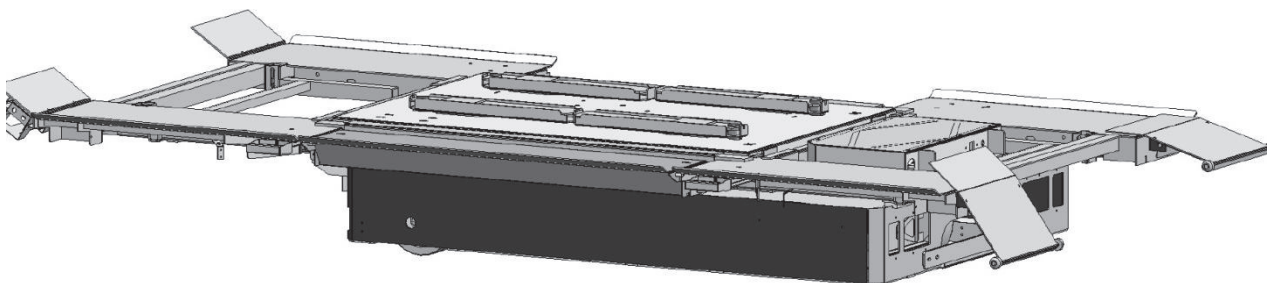


Bild 2: Transmobil HLT-03 mit Hebebühne in Verfahr-Position

3.3 Technische Daten

Technische Änderungen vorbehalten.

	HLT-03
Tragfähigkeit	HLS Hebebühne + Bühnenzuladung von 2500kg
Bauhöhe	456 mm
Länge	2319 mm
Breite	1450 mm
Radstand	1583 mm
Spurweite	1233 mm
Gesamtgewicht	ca.600kg
Antrieb über 4 Batterien je	12V
Lenkantrieb	über Getriebemotor und Bremse
Netzspannung für Ladegerät kundenseitig	230V
Lärmbelastung unter	70dB(A)

Sicherheitseinrichtungen	
Bremse	Ja
Schlüsselschalter	Ja
NOT- AUS- Schalter	Ja
Signallampen	Ja
Signalhorn	Ja

3.4 Produktkennung

Die Kenndaten der Hebebühne sind auf dem Typenschild am Maschinenrahmen sowie in der EG-Konformitätserklärung angegeben.

Angaben
Typenschild

Artikel-Nr.		Baujahr	
Maschinen-Typ		Betriebsdruck	
Serien-Nr.		Vers.	
Tragkraft		Eigengewicht	

4 Konformitätserklärung

Der Hersteller	Herkules Hebetchnik GmbH			
	Falderbaumstraße 34			
	34123 Kassel			
Dokumentations- verantwortlicher	Herkules Hebetchnik GmbH			
erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene Maschine	Rangier- und Transportsystem	Maschinen- Typ Transmobil	Art.- Nr. HLT-03	Fabr.- Nr. siehe Deckblatt
die Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen folgender EG- Richtlinien erfüllt:	EG – Maschinenrichtlinie 2006/42/EG EMV – Richtlinie 2014/30/EU Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU			

Kassel, 27.10.2016

Ort, Datum



Dirk Meinzer / Geschäftsführer

5 Allgemeine Sicherheitshinweise

5.1 Sorgfaltspflicht des Betreibers

Das Transmobil wurde unter Berücksichtigung einer Gefährdungsanalyse und nach sorgfältiger Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Es entspricht damit dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers des Transmobil, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- das Transmobil nur bestimmungsgemäß verwendet wird.
- das Transmobil nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben wird
- die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort des Transmobil zur Verfügung steht.
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal das Transmobil bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Betriebsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.
- dass Transmobil im Explosionsgefährdeten Bereich nicht betrieben werden darf.
- das Erdungsband ordnungsgemäß angebracht ist und die elektrostatische Entladefunktion gewährleistet wird.
- alle an dem Transmobil angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise nicht entfernt werden und leserlich bleiben.

5.2 Aufgaben des Betreibers

Die Betriebssicherheitsverordnungen sehen für den Betreiber von Arbeitsmitteln für die Verwendung in gefährdeten Bereichen einige Maßnahmen vor.

Der Betreiber muss eine Gefährdungsbeurteilung des Bereiches, in dem das Arbeitsmittel eingesetzt werden soll, vornehmen. Dabei sollen die Gefährdungen erkannt und berücksichtigt werden, die bei der Benutzung des Arbeitsmittels in Verbindung mit den Arbeitsstoffen und der Arbeitsumgebung hervorgerufen werden können.

Der Betreiber trifft die erforderlichen Maßnahmen und wählt dasjenige Betriebsmittel aus, welches für die gegebenen Bedingungen am Arbeitsplatz geeignet ist und bei dessen bestimmungsgemäßer Benutzung Sicherheit und Gesundheitsschutz gewährleistet sind.

Für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung und die Auswahl des geeigneten Betriebsmittels muss der Betreiber die Landesspezifischen Richtlinien und Normen anwenden.

5.3 Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen



Beim Umgang mit dem Transmobil sind die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten nach BGV A 1 (Allgemeine Vorschriften) und BGV A 2 (Elektrische Anlagen und Betriebsmittel).



Der Aufenthalt des Transmobils in Lackierkabinen während des Lackier- und Trockenvorganges ist verboten, da Explosionsgefahr besteht. Bevor das Transmobil in die Kabinen gefahren wird, müssen diese gut belüftet werden.

Auf die Einhaltung folgender Vorschriften wird besonders hingewiesen:

- Das Gesamtgewicht (der HLS- Hebebühne mit PKW) darf die vorgeschriebene Tragkraft nicht überschreiten, wobei der Gesamtschwerpunkt über den Laufrädern liegen sollte.
- Die Fahrstrecke des Transmobils muss planeben und trocken sein. Soll das Transmobil auch auf abschüssigem Untergrund (z. B. Rampe) betrieben werden, muss vorher der Hersteller kontaktiert werden.
- Beim Betrieb des Transmobils ist die Betriebsanleitung zu befolgen.
- Die Bedienung des Transmobils ist nur Personen erlaubt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und in der Bedienung unterwiesen sind.
- Die aufgenommene HLS- Hebebühne ist während des gesamten Hub- und Senkvorganges sowie beim Fahrbetrieb vom Bediener zu beobachten.
- Vor Aufnahme der Hebebühne muss sichergestellt sein, dass die Radfreiheberfunktion der Hebebühne (Siehe separate **Bedienungsanleitung HLS-Hebebühne**) nicht aktiv ist.
- Die Zwischenfahrbahnen der Hebebühne müssen hochgeklappt sein (Siehe separate **Bedienungsanleitung HLS-Hebebühne**).
- Während des Hub- oder Senkvorganges dürfen sich außer dem Bediener keine Personen im Arbeitsbereich der Hebebühne aufhalten.
- Das Transmobil kann nur von der Auffahrtrampenseite unter die Hebebühne gefahren werden.
- Die Personenbeförderung auf dem Transmobil (der Hebebühne oder im Fahrzeug) ist verboten.
- Das Hochklettern an der Hebebühne oder am angehobenen Fahrzeug ist verboten.
- Das Fahren mit dem Transmobil muss umsichtig und vorausschauend sein.



Das Nichtbeachten der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Personenschäden und zu Schäden am Transmobil bzw. der Hebebühne sowie der Last führen.

5.4 Anforderungen an das Bedienungspersonal

Das Transmobil darf nur von Personen bedient werden, die dafür ausgebildet, eingewiesen und befugt sind. Diese Personen müssen die Betriebsanleitung kennen und danach handeln. Die jeweiligen Befugnisse des Bedienungspersonals sind klar festzulegen.

Darüber hinaus sind für folgende Tätigkeiten besondere Qualifikationen erforderlich:

Tätigkeit	Durchführung
Aufstellung	Herkules Kundendienstmonteur / befähigte Person
Inbetriebnahme	Herkules Kundendienstmonteur / befähigte Person
Einweisung	Herkules Kundendienstmonteur / befähigte Person
Störungsbeseitigung	Herkules Kundendienstmonteur / befähigte Person
Instandhaltung	Herkules Kundendienstmonteur / befähigte Person
Wartung	Herkules Kundendienstmonteur / befähigte Person
Reparatur	Herkules Kundendienstmonteur
Demontage	Herkules Kundendienstmonteur / befähigte Person

Anzulernendes Bedienungspersonal darf zunächst nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Hebebühne arbeiten. Die abgeschlossene und erfolgreiche Einweisung sollte schriftlich bestätigt werden.

Alle Steuerungs- und Sicherheitseinrichtungen dürfen grundsätzlich nur von eingewiesenen Personen betätigt werden.

Alle Personen, die Tätigkeiten an dem Transmobil ausführen, müssen die Betriebsanleitung lesen und durch ihre Unterschrift bestätigen, dass sie die Betriebsanleitung verstanden haben.

6 Transport und Vorbereitung

6.1 Transportinspektion

Prüfen Sie die Ware nach Erhalt der Lieferung auf äußerliche Transportschäden.
Bei erkennbaren Schäden gehen Sie wie folgt vor:

- Lassen Sie die Ware und die Verpackung unverändert. Benutzen Sie die Ware nicht.
- Setzen Sie sich umgehend mit dem Herkules Kundendienst in Verbindung.

Kundendienst: Herkules Hebetchnik GmbH
Falderbaumstraße 34
D – 34123 Kassel
Tel.: +49 (0)561 58907-70
Fax: +49 (0)561 58907-34
Email: info@herkules.de



Beschädigte Ware nicht vor Rücksprache mit dem Herkules Kundendienst zurücksenden!

6.2 Entsorgung der Verpackungsmaterialien

Die Verpackungsmaterialien sind nach den aktuellen Umwelt – und Entsorgungsrichtlinien zu entsorgen.

7 Bedienung

Bei der Bedienung des Transmobils sind die nachfolgenden Sicherheitshinweise sowie das Kapitel „Allgemeine Sicherheitshinweise“ unbedingt zu beachten. Dadurch werden lebensgefährliche Verletzungen von Personen, Maschinenschäden und andere Sachschäden vermieden.

Das Transmobil darf nur entsprechend ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung benutzt und eingesetzt werden. Informieren Sie sich vor der Benutzung des Transmobils über das richtige Verhalten bei Störfällen.



Personen, die mit dem Transmobil arbeiten, müssen Sicherheitsschuhe tragen und mit der Betriebsanleitung vertraut sein.

7.1 Beschreibung der Bedienelemente



Bild 3: Funkfernsteuerung HLT-03

Nr.	Beschreibung	Zusatzinformation
1	Joystick Lenkbewegung	
2	Not-Aus / Hauptschalter	LED-Anzeige (Aus=aus / Dauers.=Sender an / Blinks.=FS Akku leer)
3	Joystick Vorschub	In 0-Stellung ist die Federkraftbremse aktiv
4	Signalhorn	
5	Feinjustage Geradeauslauf	

Das Transmobil wird mit einer Funkfernsteuerung ausgeliefert. Die Funkfernsteuerung besitzt zwei Joysticks über die der Vorschub sowie die Lenkbewegung des Transmobils gesteuert werden. Weitere Ausstattungsmerkmale sind ein Not-Aus Schalter, der auch als Hauptschalter dient, sowie die Betätigung für das Signalhorn. Zusätzlich kann über die Funkfernsteuerung die Feinjustage des Geradeauslaufs erfolgen.

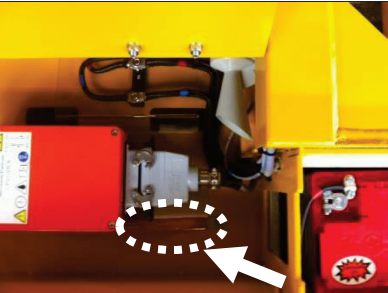
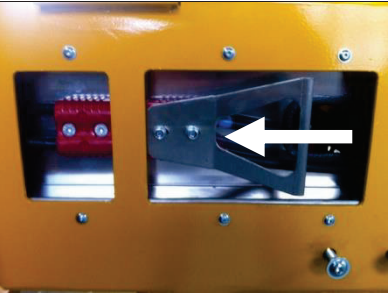
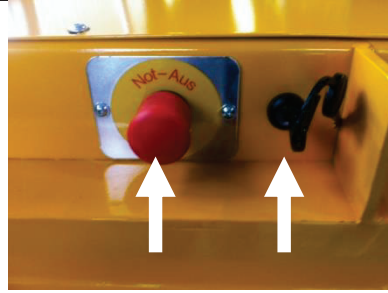



Zusätzliche Informationen über die Funkfernsteuerung, wie z.B. das richtige Laden des Akkus, entnehmen Sie der im Anhang befindlichen **Betriebsanleitung für Gross Funk**

7.2 Inbetriebnahme



Die Sicherheitsmaßnahmen im Kapitel „Allgemeine Sicherheitshinweise“ sind vor der Inbetriebnahme sorgfältig durchzulesen und während der Handhabung unbedingt einzuhalten.

Nr.	HLT-03	Beschreibung	Zusatzinformationen
1	/	<ul style="list-style-type: none"> Transportverpackung entfernen. Transmobil mit einem geeigneten Hubmittel (z.B. Stapler) von der Transportpalette heben. 	Kapitel „Entsorgung der Verpackungsmaterialien“ beachten.
		<ul style="list-style-type: none"> Erdungsband aus der Transportposition lösen. (Bodenkontakt muss sichergestellt sein). 	Das Erdungskabel befindet sich im rechten Batteriefach unter Funkfernsteuerung. (Siehe Bild).
3		<ul style="list-style-type: none"> Batteriestecker einstecken. 	Kapitel „Batterie“ beachten.
4		<ul style="list-style-type: none"> Not-Aus-Schalter am Transmobil entriegeln. Schlüsselschalter am Transmobil entriegeln 	Die Einschaltreihenfolge ist zwingend einzuhalten.
5		<ul style="list-style-type: none"> Hauptschalter (Not-Aus) der Funkfernsteuerung entriegeln. 	Die Einschaltreihenfolge ist zwingend einzuhalten.

7.3 Bedienen

Die Sicherheitsmaßnahmen im Kapitel „**Allgemeine Sicherheitshinweise**“ sind vor der Bedienung sorgfältig durchzulesen und während der Handhabung unbedingt einzuhalten.



Während des Fahrvorganges ist ständig Blickkontakt mit dem Transmobil und der aufgenommenen Hebebühne zu halten



Die Einschaltreihenfolge ist zwingend einzuhalten!

7.3.1 Einschalten

- Batteriestecker am Transmobil einstecken (Festen Sitz überprüfen).
- Not-Aus-Schalter am Transmobil entriegeln.
- Schlüsselschalter am Transmobil entriegeln.
- Hauptschalter (Not-Aus) der Funkfernsteuerung entriegeln.
- Ladestatus der Transmobil-Batterie überprüfen (Siehe Kapitel „**Batterie**“).
- Das Transmobil ist betriebsbereit.

7.3.2 Steuern

- Zum Bedienen des Transmobils benutzen Sie die beiden Joysticks (Vorschub, Lenkbewegung) der Funkfernsteuerung (siehe Kapitel „**Beschreibung der Bedienelemente**“).
- Bei Loslassen des Vorschub-Joysticks (springt automatisch in Nullstellung zurück) wird das Transmobil abgebremst.
- In der Nullstellung verhindert die Federkraftbremse, dass das Transmobil wegrollt.
- Informationen zum richtigen aufnehmen und verfahren von HLS-Hebebühnen entnehmen Sie dem Kapitel „**HLS-Hebebühnen aufnehmen und verfahren**“.

7.3.3 Arbeitsende

- Transmobil an geeigneter Parkposition abstellen.
- Hauptschalter (Not-Aus) der Funkfernsteuerung betätigen (LED-Anzeige = Aus).
- Schlüsselschalter am Transmobil verriegeln.
- Transmobil gegen unbefugten Gebrauch sichern (Schlüssel abziehen).

7.4 HLS-Hebebühnen aufnehmen und verfahren



Die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen, sowie die Hinweise zur fachgerechten Handhabung der HLS-Hebebühne, entnehmen Sie der jeweiligen Hebebühnen-Bedienungsanleitung. Diese sind zwingend einzuhalten!



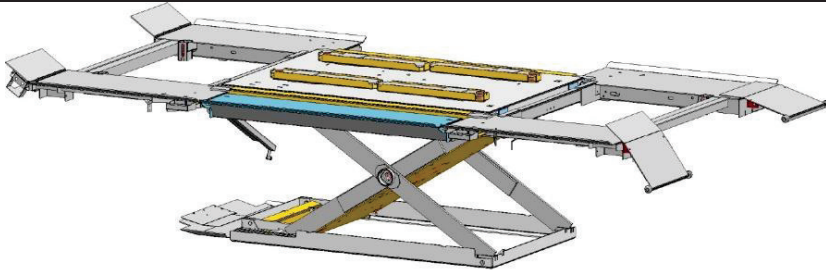
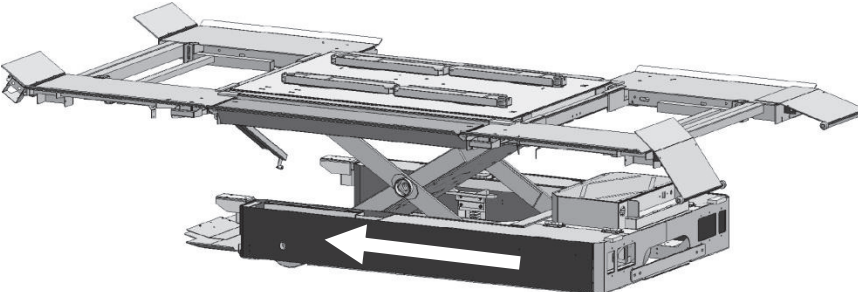
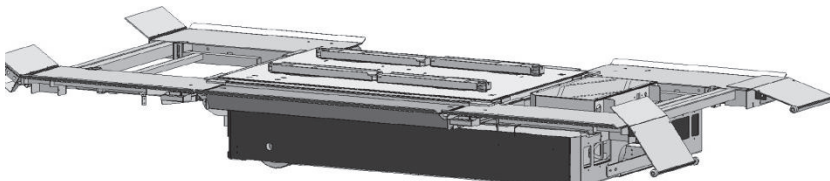
Die Sicherheitsmaßnahmen im Kapitel „Allgemeine Sicherheitshinweise“ sind vor der Bedienung sorgfältig durchzulesen und während der Handhabung unbedingt einzuhalten.



Während des Fahrvorganges ist ständig Blickkontakt mit dem Transmobil und der aufgenommenen Hebebühne zu halten.

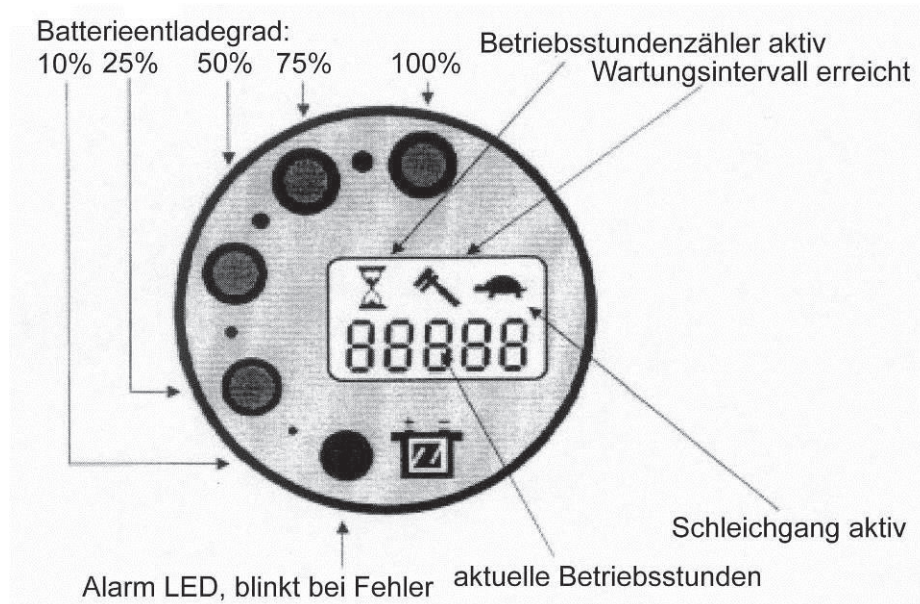


Das Transmobil kann nur von der Auffahrrampenseite unter die Hebebühne gefahren werden.

Beschreibung	Darstellung
<ul style="list-style-type: none"> • Hebebühne in obere Endlage fahren. • Zwischenfahrbahnen sowie die DUO-Stützen der Hebebühne müssen hochgeklappt sein. • Die Radfreiheberfunktion der Hebebühne darf nicht aktiv sein. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Einfahrrichtung beachten (Siehe Pfeil) • Transmobil vorsichtig bis zum Endanschlag unter die Hebebühne fahren. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Hebebühne absenken bis der untere Rahmen vollständig freigehoben ist! • Sicherstellen das die Hebebühne richtig auf den Aufnahmepunkten des Transmobils aufsitzt. • Trennen Sie die Druckluftzufuhr der Hebebühne. 	

7.5 Batterie

Ladezustand der Batterie und Stundenzahl



Bemerkung:

Die Kapazität der Batterie ist abhängig von der Temperatur und von dem entnommenen Strom. Während der Entladung von Blei-Säure Batterien wird die Säuredichte herabgesetzt, so dass die Leitfähigkeit bei tiefentladenen Batterien gering ist. Deshalb wird empfohlen die Batterie so oft wie möglich konstant zu Laden, aber spätestens, wenn nur noch zwei grüne Lämpchen an der Anzeige (MDI) aufleuchten. Entladungen in dem Gefrierbereich des Elektrolyten können zur Zerstörung der Batterie führen.

Die Entladeschlussspannung ist die festgesetzte Spannung, die beim Entladen mit zugeordnetem Strom nicht unterschritten werden darf. Wird die Batterie trotzdem weiter Entladen (d. h. die Batteriespannung ist niedriger als die Entladeschlussspannung), beginnt der Bereich der Tiefentladung. Die Batterie gerät auch dann in den Bereich der Tiefentladung, wenn sich die Batterie durch Pausen während der Entladung regeneriert und somit bei Erreichen der Entladeschlussspannung zu tief Entladen ist.

Die entnommene Kapazität der Batterie wird als Entladetiefe bezeichnet.



Die Batterie ist vor einer Tiefentladung zu schützen.

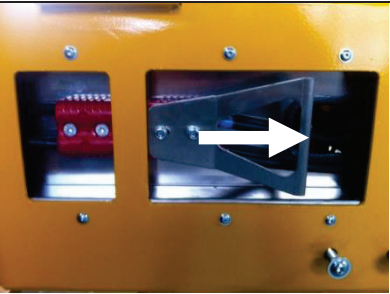
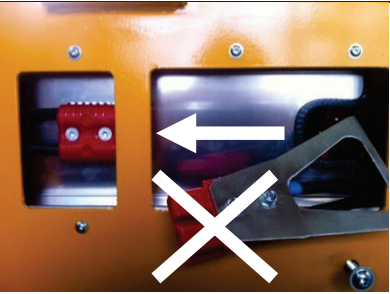


Auch bei Nichtbenutzung des Transmobils ist der Ladezustand der Batterie in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren und je nach Bedarf aufzuladen.

7.6 Transmobil laden



Die Sicherheitsmaßnahmen im Kapitel „Allgemeine Sicherheitshinweise“ sind vor dem Batterieladen sorgfältig durchzulesen und während der Handhabung unbedingt einzuhalten.

Nr.	HLT-03	Beschreibung	Zusatzinformationen
1	/	<ul style="list-style-type: none"> • Transmobil ausstellen. • Für gute Raumbelüftung sorgen. 	Siehe Kapitel „Bedienen“
		<ul style="list-style-type: none"> • Batteriestecker ziehen 	
3		<ul style="list-style-type: none"> • Batterieladegerätstecker mit Batteriebuchse verbinden. (siehe Pfeil) 	
4		<ul style="list-style-type: none"> • Batterieladegerät einschalten. <p>Wichtig: Ladegerät auf 24V einstellen!</p>	Siehe „Bedienungsanleitung Batterieladegerät“
5		<ul style="list-style-type: none"> • Batterie vollständig laden. 	Siehe „Bedienungsanleitung Batterieladegerät“

8 Hilfe bei Störungen

Um Maschinenschäden oder lebensgefährliche Verletzungen bei der Beseitigung von Störungen an dem Transmobil zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Beseitigen Sie eine Störung nur dann, wenn Sie auch über die angegebene Qualifikation verfügen.
- Schlüsselschalter am Transmobil und Hauptschalter an der Funkfernbedienung deaktivieren.
- Sichern Sie das Transmobil gegen unbeabsichtigtes Wieder- Anlaufen.
- Lesen Sie auch das Kapitel „**Allgemeine Sicherheitshinweise**“.

8.1 Mögliche Störungen und ihre Beseitigung

Störung	Fehlerbeseitigung
Transmobil fährt nicht an	<ul style="list-style-type: none"> - Schlüsselschalter am Transmobil kontrollieren. - NOT- AUS- Schalter am Transmobil kontrollieren. - Hauptschalter an der Funkfernsteuerung kontrollieren. - Ladezustand der Transmobil Batterien kontrollieren und ggf. Batterien aufladen (siehe Kapitel „Batterie“). - Ladezustand der Funkfernsteuerung Batterie kontrollieren und ggf. Batterien aufladen (siehe Bedienungsanleitung für Gross Funk). - Sicherung am Empfänger der Funkfernsteuerung kontrollieren (siehe Kapitel „Sicherung der Funkfernsteuerung prüfen“).



Sollte trotz der oben genannten Maßnahmen das Transmobil nicht anfahren, muss der Kundendienst benachrichtigt werden.

Kundendienst: Herkules Hebetchnik GmbH
 Falderbaumstraße 34
 D – 34123 Kassel
 Tel.: +49 (0)561 58907-70
 Fax: +49 (0)561 58907-34
 Email: info@herkules.de



Beim Austausch von defekten Teilen nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden.

8.2 Ablesen des Fehlercode

Über die Multifunktionsanzeige MDI am Transmobil können aktuell anstehende Fehlermeldungen abgelesen werden.

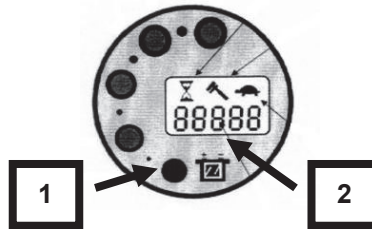


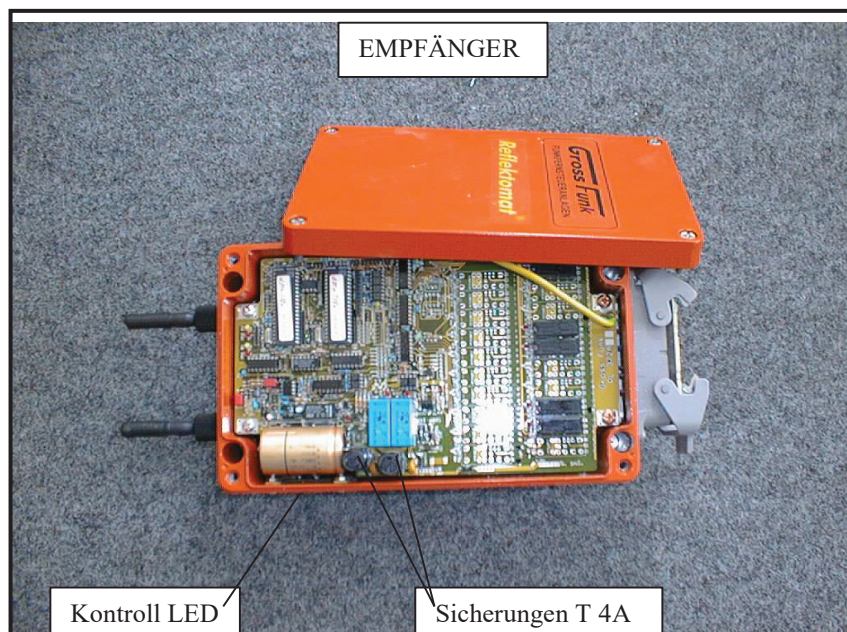
Bild 4: Multifunktionsanzeige MDI am Transmobil

Nr.	Beschreibung	Zusatzinformation
1	Alarm-LED	Blinkt bei Fehler
2	Display	Anzeige Fehlercode (A00 bis A99)



Zur Auswertung des Fehlercode wenden Sie sich bitte an den Herkules Kundendienst.

8.3 Sicherung der Funkfernsteuerung prüfen



9 Wartung der Batterie

Wartung

- Batterie sauber und trocken halten.
- Säurestand regelmäßig prüfen und mit destilliertem Wasser korrigieren. (Bei hohem Wasserverbrauch Generator- Regler prüfen lassen!)
- Keine sogenannten Aufbesserungsmittel verwenden!
- Bei Säuredichte unter 1,21 kg/l (1,18 bei Füllsäure 1,23) Batterie nachladen.

10 Sicherheitsüberprüfung

Die Sicherheitsüberprüfung ist zur Gewährleistung der Betriebssicherheit des Transmobils erforderlich.

Sie ist durchzuführen:

Vor der ersten Inbetriebnahme des Transmobils beim Hersteller.

Verwendung des Formblattes „Funktions- und Sicherheitsüberprüfung“ (Kapitel „**Funktion und Sicherheitsüberprüfung**“).

Nach der ersten Inbetriebnahme in regelmäßigen Abständen nach §10 (2) BetrSichV !:

Verwendung des Formblattes „Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung“ (Kapitel „**Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung**“).

In Kopien protokollieren Sie den Zustand der Hebebühne und legen sie der Betriebsanleitung mit Prüfbuch bei.



Die regelmäßige Sicherheitsüberprüfung muss von einer befähigten Person durchgeführt werden. Es wird empfohlen, gleichzeitig eine Wartung durchzuführen.



Im Rahmen der Kundenbetreuung, bietet die Herkules Hebeteknik GmbH, Wartungsverträge an. Einmal pro Jahr wird ihr Betrieb durch einen Kundendienstmitarbeiter besucht, hierbei werden alle erforderlichen Arbeiten durchgeführt und die entsprechenden Prüfprotokolle für die Berufsgenossenschaft erstellt.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Kundendienst: Herkules Hebeteknik GmbH
Falderbaumstraße 34
D – 34123 Kassel
Tel.: +49 (0)561 58907-70
Fax: +49 (0)561 58907-34
Email: info@herkules.de

10.1 Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung

Gerätetyp	
Seriennummer	

Prüfschritt	OK	Nicht OK	Nachprüfung	Bemerkung
Typenschild				
Schilder				
Betriebsanleitung (Kurzfassung)				
Betriebsanleitung (Kurzfassung)				
Fester Sitz aller tragenden Schrauben				
Funktion Lenkantrieb				
Funktion Radantrieb				
Funktion Bremse				
Funktion Funkfernsteuerung				
Funktion E- Anlage und Batterien				
Zustand Tragekonstruktion				
Zustand Erdungsband				
Funktionstest mit Hebebühne und Fahrzeug				

Ergebnis der Prüfung	
	Inbetriebnahme nicht erlaubt, Nachprüfung erforderlich
	Inbetriebnahme möglich, Mängel beheben bis:
	Keine Mängel, Inbetriebnahme bedenkenlos

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name und Anschrift befähigte Person:

.....
 Unterschrift befähigte Person

.....
 Unterschrift Betreiber

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

.....
 Unterschrift befähigte Person

.....
 Unterschrift Betreiber

11 Demontage und Entsorgung

11.1 Demontage

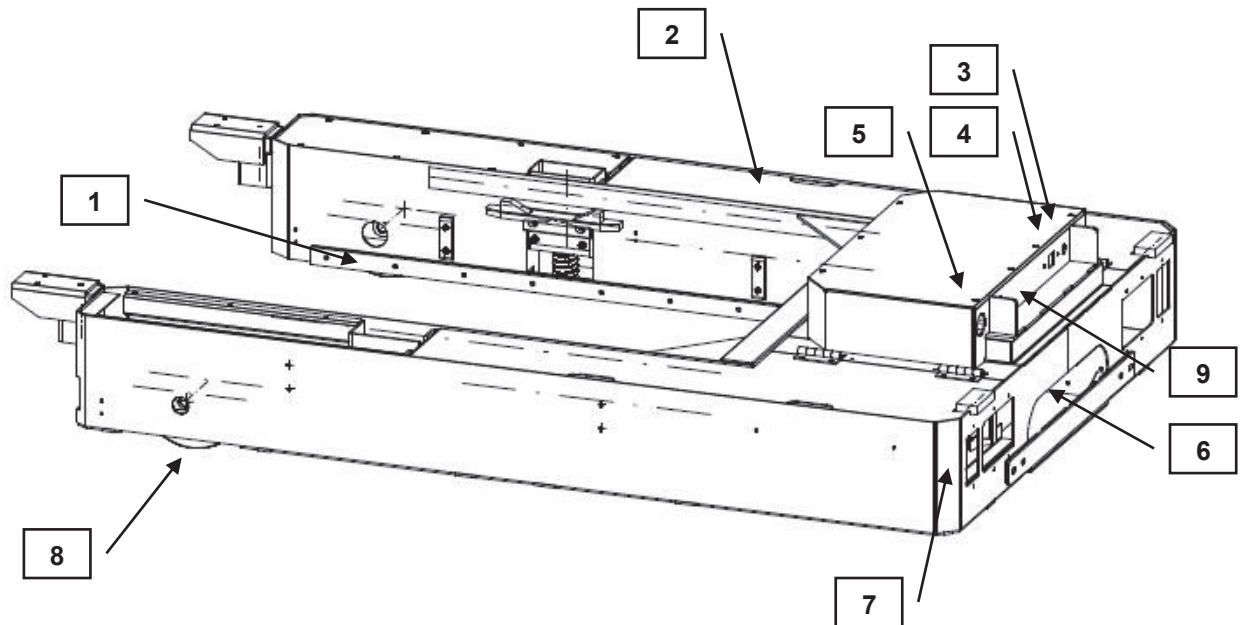
Die Sicherheitsvorschriften im Kapitel „**Allgemeine Sicherheitshinweise**“ sind bei der Demontage zu beachten.

11.2 Entsorgung

Das Transmobil ist nach den aktuellen Umwelt – und Entsorgungsrichtlinien zu entsorgen.

12 Zusatzinformationen

Zusammenstellung / Ersatzteile HLT-03



Nr.	Beschreibung	Artikelnummer	Anzahl
1	Flach PA 6 natur 40x10x1396 mm	2 STAB 2090	2
2	Antriebsbatterie 12V/54Ah K5 Panzerplattenbauweise	810-506-1	4
3	Schlüsselschalter Modell KSO-SC	805-132	1
4	Not-Aus-Taste	800-507	1
5	Multifunktionsanzeige MDI	810-512-3	1
6	Antriebssystem für Truck	810-512	1
7	Anderson Stecker 50mm ²	805-129	1
8	Vulkollan-Schwerlastrad	830-157	2
9	Blinkleuchte "Hella"	805-123	3
-	Batterieladegerät für Transmobil	810-511	1
-	Funkfernsteuerungsanlage komplett	810-546	1

Maßblatt HLT-03

